

Mayr | Ludescher | Partner

Beratende Ingenieure

Neubau Olympia-Sprungschanze, Garmisch-Partenkirchen

Bauwerkszahlen:

Schanzenbauwerk	490 t Stahltragwerk
	260 t Ausbaugewicht
Aufsprungbrücke	115 t Stahlverbundkonstruktion
Sprungrichtergebäude	33 t Stahltragwerk
	Zweigeschossige Holzkonstruktion
Trainerpodest	8 t Stahltragwerk

Maße:

Länge Anlauf	103,50 m
max. Steigung Anlauf	35°
Höhe Schanzenkopf über Gelände	55 m
Höhe Schanzenkopf über Stadiongrund	144m
Länge Aufsprung (Tisch bis U-Pkt.)	203 m
Steigung bis	37,2° (76%)
Höhe über Gelände	14,7 m
Schanzentisch über Gelände	17,90 m
Schanzentisch über Stadiongrund	88 m

Brücke für Schanzentisch-Vorplatz mit Auffahrtsrampen und Aufsprung:

Höhe über Gelände bis	13,75 m
Breite bis	19,50 m
Nutzlast	30 t

Fassade Anlaufbauwerk Polycarbonat-Platte 2400 m²

Sprungrichterturm waagerecht aus dem Steilhang 22 m auskragend angeordnet, mit den Funktionsräumen und großer Aussichtsplattform.

Erdbewegung zur Geländemodellierung 18.000 m³

Gründung und Hangstabilisierung:

Anker und Verpresspfähle mit bis zu 20 m langen Litzenankern und 12 m langen Verpresspfählen	2.000 m
Stahlbeton	1.200 m ³
Betonstahl	210 t

Montagearbeiten:

Herstellung am Boden aus vorgefertigten Stahlbauteilen mit bis zu 16t Einzelgewichte und 22m Länge. Zusammenbau durch Schraub- und Schweißverbindungen in bis zu 35 m Höhe. Hochklappen des weitgehend verkleideten und ausgebauten Anlaufbauwerks um ein Drehlager in ca. 12 Stunden für 35° Kippwinkel.

Montagearbeiten mit dem Einsatz von

- 2 Hochbaukränen mit 50 bzw. 70m Ausladung
- 2 Mobilkräne bis 160 t, Höhe 70m
- 3 Hubsteiger mit Montagebühne 40, 30 und 17m Höhe
- 2 Betonpumpen mit 58m Ausladung